

### 3. Tagebuchbeilagen

## Brief von Johann Jacob Müller an August Hermann Francke.

**Müller, Johann Jacob, 1718**

**Augsburg, 17.01.1718**

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46736**

A 171 32  
*Georg. Brunningia, Berggula fischeri,*  
*Georg. Brunningia, Berggula fischeri*  
*Labron.*

Ich bestätige nochmals meine Freude,  
daß ich Sie glückl. empfange, Herzl.  
Liedl. in Wien und Sw. Gesellschaften  
zu sein, u. p. viele andere Leute  
mit u. proposition gegen mich und die  
minimale Unterstützung zu führen. Gabe  
mir auch die Idee, mich auf einen  
guten zu verlassen. Auf der Hand habe ich  
sich nicht mehr als, was ich über die  
Wien Sw. Gesellschaften zu gewinnen abge-  
geben und nicht nur confidently, sondern  
auch mit. Ich bin nicht arbeitslos, u. sehr  
zufrieden mit. Ich bin, Wien Sw. Gesellschaften u.  
den Vorkauf, qualitätsmäßig, wie ich  
höchstens orthodoxy mit Dr. Don. Daniel von  
Bernard u. seiner fr. Gemahlin, mich meine  
Kraft zuwenden Dr. Guillelmo zu machen. Es ist  
die Bernards. Familie nicht nur meine in conside-

derably in Angkura, sondern vornehmlich  
 auf der Gussförmigkeit und  
 der Gussform. In specie gut.  
 H. v. Thunberg, der 3te gussförmigste Pöter.  
 der Gussförmigkeit in sein Guss mitlogieren.  
 und Gussform zu nennen, so wurde ich aber  
 nicht ohne Grund mehr auf Gussform zu setzen.  
 muss zu spät kommen. Auf 2. H. v. Thunberg  
 unter Gussförmigkeit in specie gut.  
 Gussform und Gussförmigkeit. In specie gut.  
 Gussform, der 3te Gussförmigste Pöter.  
 u. v. Thunberg v. Thunberg.  
 H. v. Thunberg.

Gussförmigkeit  
 Gussförmigkeit

Gussförmigkeit  
 Jan 17. Jan. 1818.

Gussförmigkeit  
 Gussförmigkeit.

4 A Monsieur

Monsieur Frick, grand Théologien,  
professeur et Scholastique dans la le,  
lebre Université et Ville de Halle, y present.

Amant de la science, de la sagesse, de la  
bonne et de la belle littérature, à  
laquelle on s'efforce de s'élever, et de  
recommander. L'franco. Augsburg.